

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl Honay

211

Wien, am Freitag, den 3. August 1923.

Die neue Kinderübernahme-stelle der Gemeinde. Im ersten Notstandsprogramm ist auch der Bau einer grossen Kinderübernahme-stelle vorgesehen, da die Einrichtungen in der Siebenbrunnengasse vollständig unzulänglich waren. Da diese Anstalt eine möglichst zentrale Lage aufweisen muss, war die Platzfrage sehr schwierig zu lösen und erst im Zusammenhang mit der Übernahme des Karolinenkinderspitales durch die Gemeinde konnte an die Ausführung geschritten werden. Das Karolinenkinderspital befindet sich auf einem grossen vierfrontigen Komplex, der der Gemeinde Wien gehört und die neue Kinderübernahme-stelle wird an der Ecke Lustkandl-ayrenhoffgasse innerhalb dieses Komplexes erbaut werden. Der Bau wurde bereits am 23. v. M. begonnen. Die Kosten sind mit zwölf Milliarden Kronen veranschlagt. Mit diesem Bau sind nunmehr alle Hochbauten, die in den beiden Notstandsprogrammen der Gemeinde enthalten waren, in Arbeit, obwohl in vielen Fällen bedeutende Schwierigkeiten bei der Beschaffung der Grundstücke zu beseitigen waren.

Die Kosten der Wiener Löschhilfe bei dem Brand in Höflein. Bei dem grossen Brandunglück, das kürzlich die Gemeinde Höflein an der Donau betroffen hat, ist auch die Wiener städtische Berufsfeuerwehr ausgerückt. Die Eigenkosten dieser Löschhilfe sind etwas über zehn Millionen Kronen. Die Gemeinde Wien hat nun auf die sonst übliche Zahlung dieses Betrag verzichtet, da sich die Gemeinde Höflein ohnehin in schwierigen finanziellen Verhältnissen befindet und durch das Brandunglück hart getroffen wurde.

Strassenbahnlinie 4. Vom Sonntag an werden die Züge der Strassenbahnlinie 4 (Südbahnhof-Hauptallee) wieder durch die Sechskrügelgasse und Rasumofskygasse geführt.

Ehrenmedaillen für die Kleingartenausstellung. Das Ausstellungskomitee hat in seiner letzten Sitzung beschlossen als Ehrenpreis für die Kleingarten-, Vchnbau- und Siedlungsausstellung eine eigene Ehrenmedaille prägen zu lassen. Die Medaille, die einen Durchmesser von 76 Millimeter hat wird in Bronze hergestellt. Sie zeigt von der einen Seite eine idealisierte Vndobonafigur, die in ^{einer} Hand einen Eichenkranz hält, während sie auf der Zweiten das Modell eines kleinen Siedlungshauses trägt. Die zweite Seite der Medaille ist beschrieben. In schöner Umrahmung trägt sie den Vermerk: Ehrenpreis der Gemeinde Wien. Da nur eine kleine Zahl hergestellt wird, stellt diese Ehrenmedaille einen besonders wertvollen Preis dar.

Rückzahlung der Kriegsanleihe. Der Wiener Magistrat macht die Eigentümer der bei den städtischen Steuerämtern und der städtischen Hauptkassenzentrale aus irgend einem Grunde (Kautions, Sicherstellung u. s. w.) erliegenden österreichischen Kriegsanleihen auf die kürzlich erschienenen Bestimmungen über ihre vorzeitige Rückzahlung zum Zwecke eines eventuellen Austausches aufmerksam.
